

## Medienmitteilung

Bern, 6. Juni 2018

### Ernteprognose 2018: Festgestellter Trend bestätigt

**Swiss granum schätzt die Ernte 2018 Ende Mai auf ca. 470'000 t backfähiges Brotgetreide (inkl. allfällig nicht backfähiges Brotgetreide), ca. 440'000 t Futtergetreide (exkl. allfällig nicht backfähiges Brotgetreide), rund 22'000 t Eiweisspflanzen und rund 106'000 t Ölsaaten. Die ersten Einschätzungen von März werden damit bestätigt.**

#### Backfähiges Brotgetreide

Die aktuellen Schätzungen bestätigen den Mitte März festgestellten Trend. Die Brotgetreidefläche wird annähernd gleich eingeschätzt wie 2017. Der prognostizierte Rückgang beim Brotweizen wird durch den erwarteten Anstieg der Dinkelfläche (+ 16.5%) kompensiert. Die Erntemenge an backfähigem Brotgetreide 2018 wird insgesamt auf ca. 470'000 t geschätzt. Ein zurzeit noch nicht quantifizierbarer Teil davon kann bei der Ernte wegen Qualitätsmängeln voraussichtlich noch als nicht backfähig deklariert und im Futterkanal abgesetzt werden. In der geschätzten Brotgetreidemenge ist diese Menge aktuell noch enthalten.

#### Futtergetreide

Beim Futtergetreide decken sich die aktuellen Einschätzungen mit den Schätzungen von März. Insgesamt wird die Anbaufläche in gleicher Höhe wie im Vorjahr eingeschätzt, wobei Gerste eine Zunahme und Triticale einen Rückgang verzeichnen dürften.

Bei den Erntemengen ist bei allen Futtergetreide-Arten eine Abnahme zum Vorjahr zu erwarten. Die Futtergetreideernte 2018 wird insgesamt auf ca. 440'000 t geschätzt. Darin nicht inbegriffen ist die allfällig nicht backfähige Menge an Brotgetreide, welche aktuell noch nicht quantifizierbar ist. Diese Menge ist abhängig vom Witterungsverlauf und den Erntebedingungen.

#### Ölsaaten / Eiweisspflanzen

Bei den Ölsaaten und Eiweisspflanzen werden mit Ausnahme der Sonnenblumen die März Zahlen bestätigt. Die Sonnenblumenernte dürfte höher ausfallen als im März prognostiziert. Die Eiweisspflanzenernte dürfte mit knapp 22'000 t verglichen mit dem Vorjahr höher ausfallen. Die Ölsaatenernte wird mit insgesamt rund 106'000 t deutlich höher eingeschätzt als im vergangenen Jahr. Von dieser Erntemenge entfallen 2018 knapp 87'000 t auf die Rapsproduktion.

Bei der Interpretation der Zahlen gilt es zu beachten, dass die Schätzungen provisorisch sind. Für eine Gesamtbeurteilung müssen deshalb die weiteren Erhebungen von swiss granum abgewartet werden.

**Ernteschätzungen von swiss granum**

Swiss granum lässt vom Geschäftsbereich Agristat des Schweizerischen Bauernverbandes jeweils zwischen März und August mehrere Schätzungen der Anbauflächen und der Ernten von Getreide, Ölsaaten und Eiweisspflanzen vornehmen. Grundlagen der Schätzung bilden Saatgutverkäufe, Stichprobenerhebungen bei rund 1'000 Getreide- und Ölsaatenproduzenten sowie die Ergebnisse der eidgenössischen Betriebsstrukturerhebung. Daneben werden weitere Parameter, wie etwa die klimatischen Bedingungen bei der Aussaat, die Saatgutrestposten oder die tatsächlich angebauten Flächen der vorangehenden Jahre bei den Schätzungen berücksichtigt.

**Downloads**

Das Dokument ist in elektronischer Form unter [www.swissgranum.ch](http://www.swissgranum.ch) verfügbar.

**Kontaktperson**

Stephan Scheuner, Direktor

Telefon 031 385 72 76

E-Mail [scheuner@swissgranum.ch](mailto:scheuner@swissgranum.ch)